

5.) Protokoll über die Generalversammlung des  
LOUISENBURGER SCHÜTZENVEREINS im Januar 1977

=====  
Nach einigen Diskussionen und Aufklärungen wurden folgende  
Personen in den Vorstand gewählt:

Die Generalversammlung wurde gegen 10.30 Uhr durch den 1. Vorsitzenden  
Hans Jessel eröffnet. Anwesend waren zu diesem Zeitpunkt 22. Mitglieder.  
Die Teilnahmezahl erhöhte sich im Laufe der Versammlung auf 26 Personen.

Hauptkassierer Heinz Strubel

- 2.) Das Protokoll, verlesen vom Schriftführer, fand die Zustimmung  
aller Mitglieder und wurde somit einstimmig genehmigt.
- 3.) Der 1. Vorsitzende unseres Schützenvereins hielt einen Jahres-  
rückblick. Hierbei hob er besonders die Gestaltung und den Ablauf  
des 100-jährigen Jubel-Schützenfestes hervor. Wörtlich, so sagte  
er, daß der Louisenburger Schützenverein nunmehr auf dem richtigen  
Wege sei und man um die Zukunft nicht mehr zu bangen brauche. Alle  
Schützenvereine, die unserer Einladung zum Jubelfest gefolgt waren,  
bestätigten dieses unserem 1. Vorsitzenden mit den Worten: Selten  
habe man ein Jubelfest miterlebt, wo die Organisation und der Ablauf  
so einwandfrei waren. Der 1. Vorsitzende hob besonders die Initiative,  
den Arbeitsaufwand und die organisatorischen Aufwendungen unseres  
Mitgliedes H. Meinke hervor. Schließlich sei es ihm zu verdanken,  
daß durch sein jahrelanges Mühen und Zeitaufwand das Jubelfest zu  
einem wahren Erfolg wurde. Alle Mitglieder waren sich mit dem  
1. Vorsitzenden einig und zollten dem Vereinsmitglied H. Meinke  
aufrichtigen Beifall.
- 4.) Der Hauptkassierer K.H. Kösters verlas einen umfangreichen Kassen-  
bericht. Voll Stolz konnte er bestätigen, daß der Kassenbestand  
nunmehr rd. 2.000 DM betrage. Er verlas einige außergewöhnliche  
Ausgabeposten und beschwor die Versammlung, doch ein wenig über-  
legter Gelder des Vereins auszugeben.  
Die Kassenprüfer, H. Meinke und G. Niehoff bestätigten dem Haupt-  
kassierer eine einwandfreie, saubere und übersichtliche Kassenführung.  
Die Kassenbücher waren in einem sehr ordentlichen Zustand, so daß  
eine ordnungsgemäße Kassenprüfung jederzeit erfolgen konnte.  
Die Versammlung beankte sich auf ihre Art bei K.H. Kösters durch  
langanhaltenden Beifall.  
Hieraufhin erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig.

5.)

5.) Zur Wahl des Vorstandes wurde H. Strubbe zum Wahlleiter gewählt. Er nahm die Wahl an. K.H. Kösters, unser Hauptkassierer, lehnte eine Wiederwahl ab. Nach einigen Diskussionen und Aufheiterungen wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

<u>enger Vorstand:</u>	1. Vorsitzender	Hans Jessel
	2. Vorsitzender	Helmut Meincke
	Hauptkassierer	Heinz Strubel
	Schriftführer	Georg Niehoff
	Kommandeur	Hans Klausling

Dem erweiterten Vorstand gehört das Offiziercorp an. Hier gab es eine Änderung. Für Wilfried Klein trat Hartmut Lenz als Offizier ein.

Ferner gehören Peter Podoriczak und Norbert Kotz als Kassenprüfer dem erweiterten Vorstand an. Nachdem der Nachwuchs der Louisenburger reges Interesse am Schießen gezeigt hatte, wurde eine Jugendschießgruppe offiziell gegründet. Schießwart der Jugend ist Dieter Lüttkus. Auch er gehört dem erweiterten Vorstand an.

Der Wahlleiter bedankte sich für den fairen und schnellen Ablauf der Wahlen.

Unter Punkt "Verschiedenes" wurde die Gestaltung unseres Schützenfestes erläutert. Es findet statt am 30.7./31.7 und 1.8.1977 auf dem Sportgelände an der Georgstr. Das Fest soll gegen einen auszuhandelnden Unkostenbeitrag wieder von Welling übernommen werden.

Ferner wurde beschlossen, daß der Vatertag am 22. Mai 77 in der Gaststätte Hofschroer stattfindet.

Der Schriftführer erklärte, daß Einladungen zu Fahnenweihen vorliegen und zwar

15.5.77 Damaschke  
19.5.77 Bramsche  
25.7.77 Rheiner Str.

Die Versammlung sprach sich dafür aus, mit dem Offiziercorp sowie den Vorstandsmitgliedern an diesen Fahnenweihen teilzunehmen.

Nachdem unter Punkt "Verschiedenes" keine erwähnenswerten Punkte mehr zur Debatte standen, wurde die Generalversammlung in einem frohgelaunten Zustand aller Mitglieder gegen 13.00 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Hans Jessel beendet.

Die Generalversammlung wurde gegen 10.30 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Hans Jessel eröffnet. Anwesend waren zu diesem Zeitpunkt 22 Mitglieder. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich im Laufe der Versammlung auf 30 Personen.

*Georg Küllow*  
(Schriftführer)

2.) Das Protokoll, verlesen vom Schriftführer Georg Küllow, wurde von allen Mitgliedern gelesen und wurde somit einstimmig genehmigt. Lingen, den 7. Januar 1978

3.) Der 1. Vorsitzende Hans Jessel hielt einen Jahresrückblick. Hier besonders die Gestaltung und den Ablauf des 100-jährigen Jubel-Schützenfestes hervor. Er erwähnte, daß der Louisenburger Schützenverein nunmehr auf dem richtigen Wege sei und man um die Zukunft nicht mehr zu bangen brauche. Alle Schützenvereine, die unserer Einladung zum Jubelfest gefolgt waren, bestätigten dieses unserem 1. Vorsitzenden mit den Worten: Selten habe man ein Jubelfest miterlebt, wo die Organisation und der Ablauf so einwandfrei waren. Der 1. Vorsitzende hob besonders die Initiative, den Arbeitsaufwand und die organisatorischen Aufwendungen unseres Mitgliedes H. Meinke hervor. Schließlich sei es ihm zu verdanken, daß durch sein jahrelanges Mühen und Zeitaufwand das Jubelfest zu einem wahren Erfolg wurde. Alle Mitglieder waren sich mit dem 1. Vorsitzenden einig und sollten dem Vereinsmitglied H. Meinke aufrichtigen Beifall.

*H. Jemel*  
(1. Vorsitzender)

4.) Der Hauptkassierer K.H. Kösters verlas einen umfangreichen Kassenbericht. Voll Stolz konnte er bestätigen, daß der Kassenbestand nunmehr rd. 2.000 DM betrage. Er verlas einige außergewöhnliche Ausgabeposten und beschwor die Versammlung, doch ein wenig Überlegter Gelder des Vereins auszugeben. Die Kassenprüfer, H. Meincke und G. Niehoff bestätigten dem Hauptkassierer eine einwandfreie, saubere und übersichtliche Kassaführung. Die Kassenbücher waren in einem sehr ordentlichen Zustand, so daß eine ordnungsgemäße Kassenprüfung jederzeit erfolgen konnte. Die Versammlung beankte sich auf ihre Art bei K.H. Kösters durch langanhaltenden Beifall. Hieraufhin erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig.

5.)